

Gelebte Integration

TuS Oeventrop bietet Trainingsprogramm für Flüchtlinge

Oeventrop. Beim Derby der SG Ruhrtal gegen den Handballverein Sundern in der Ruhrtalhalle konnte man auf den Rängen gut erkennen, wie vorbildlich die als Zuschauer anwesenden Kriegsflüchtlinge in Oeventrop integriert werden.

Der TuS Oeventrop hat nun schnell gehandelt und innerhalb von nur wenigen Tagen ein Trainingsangebot für die Flüchtlinge konzipiert. Es wurden sogar eigene Trainingsstunden nur für Flüchtlinge eingerichtet, denn der ursprüngliche Plan, die Gäste in die bestehenden Stunden zu integrieren, funktionierte nicht immer.

So hatten sich z.B. zum „Kraftsporttraining“ der Skiabteilung offiziell 4 Gäste angemeldet, aber 15 gekommen, so dass man ein Training mit 32 Personen durch-

geführt hat, obwohl es nur für 30 Trainingsstationen gab. Das funktioniert hat ist der Improvisationsfähigkeit und der Solidarität der Oeventroper Sportler zu verdanken. Die Gäste aber hatten einen Riesenspaß und für beide Seiten war es eine sehr beeindruckende und neue Erfahrung.

Der TuS wird nun montags von 21.30 bis 22.30 Uhr in der OASE „Fitness und Ball-

spiele“, donnerstags von 21.45 bis 22.45 Uhr „Kraftsport“ in der Ruhrtalhalle anbieten. Beides nach den regulären Trainingszeiten. Zudem hat die Fußballabteilung mittwochs ein Training für Flüchtlinge eingerichtet und auch schon einige Gäste in das reguläre Mannschaftstraining integriert. Andere Abteilungen wie Tischtennis und Radsport wollen kurzfristig nachziehen.



Der TuS Oeventrop integriert die Kriegsflüchtlinge in Rekordzeit, wie dieses Bild unterstreicht.

FOTO: Anna Bräutigam